Johann Albrecht Dörrien

Johann Albrecht Dörrien wird 1719 in Walsrode geboren. Seine Eltern, der Sergeant Johann Heinrich Dörrien und seine Frau Adelheid Dorothea Witten ließen ihn gleich nach der Geburt taufen. Er besuchte in Walsrode die Schule. Seiner Neigung entsprechend studierte Johann Albrecht Theologie, und wurde Lehrer und Pastor.

Er heiratete Catharina Johanna Elisabeth Reichhelm, die 1724 geboren war.

Die erste Pfarrstelle trat Johann Albrecht Dörrien in Sack an. Sack ist ein Dorf, das östlich der Kreisstadt Alfeld lag. Die Pfarrstelle hatte er von 1746-1755, also 9 Jahre, inne.

Danach wirkte er von 1755 bis 1760 als Pastor in der Kirchengemeinde Stemmen, wohin er berufen wurde. Stemmen ist ein kleiner Kirchort südwestlich von Hannover an der Straße nach Bad Nenndorf in der Nähe von Groß-Goltern.

1762 wird er Superintendent in Bad Münder. Schon seit 1756 ist er Senior der Dörrienschen Familie (Senior familiae) Zweifellos hat das sein Ansehen sehr gestärkt. Er ist immerhin Familienoberhaupt einer der ein-

flußreichsten Familien Niedersachsens, die immerhin zum niedersächsischen Patriziat gehörte. Er verwaltete als Familienältester die umfangreichen Besitzungen der Familie, die sich in der Hauptsache in der Umgebung von Hildesheim befinden. Belehnt war die Familie von den Herren von Stapler, Erbherren auf Binder, Wehrstedt und Lechstedt. So hatten sie auch Lehnsgüter in Wetten, bei Bronau und Eime. In Bad Münder wirkte Johann Albrecht Görrien bis 1764
Dann wurde er im Alter von 45 Jahren nach Diepholz versetzt. Es war seine letzte Wirkungsstätte als Superintendent. Er blieb hier bis zu seinem Ableben - im Jahr 1788. Inzwischen hatte sich die weit verzweigte Familie aufgezweigt in drei Linien.
Da ist zunächst die hannoversche Linie. Ahnherr ist der Superintendent Johann Albrecht Görrien. Zu dieser Linie gehört auch unsere Familie.
Daneben gibt es die dänische Linie, deren Ahnherr der dänische Generalmajor Johann von Gorrien ist und am 15. April 1776 durch Kaiser Josef II geadelt wurde.
Stammvater der englischen Linie ist Harmen Friedrich Görrien

Der Superintendent Johann Albrecht Dörrien starb am 23. August 1788 in Diepholz im Alter von 70 Jahren. Er hatte sein Amt als Superintendent bis zu seinem Tode innegehabt.

39 Den 23 August starb der Herr Superintendent Johann Albrecht Dörrien im 70ten Jahre seines Alters und im 25ten Jahre seiner hiesigen Amtsführung, als einer Wahrheitsliebenden Seele — wurde zu Ruhe gebracht zum Theil in Hildesheim, hernach zu Nienburg an Durchlauchtigen Eltern bey dem Superintendent zu Minden, und endlich Superintendent zu Diepholz.

Und der Kaiser sprach Act 20-36 38 V. Es gefällt ihm wohl alles was er thut bis das Vorhaben seines Herrn.

Aus seiner Ehe mit Catharina Johanna Elisabeth Reichhelm gingen folgende Kinder hervor:

1. Ilse Eleonore * 21. 7. 1741

2. Hedwig Maria Anna Dorothea * 7. 12. 1748
3. Wilhelm Ernst Gerhard * 6. 2. 1750
4. Johann Just Christian * 27. 1. 1752
5. Marie Elisabeth * 25. 2. 1754
6. Johann Ernst * 21. 8. 1755
7. Gabriel Wilhelm * 4. 10. 1763